

Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische  
**Matthäuskirchgemeinde**  
**Leipzig Nordost**



# Gemeindebrief

April – Mai 2015



Liebe Gemeinde, vielleicht wissen Sie, dass ich gern Vögel beobachte. Ganz besonders gefreut hat mich, als ich schon am 28. Februar ein Falkenweibchen und mehrere Dohlen am Schönefelder Kirchturm erkennen konnte. Ich habe die Vögel fotografiert – erst viel später für diesen Gemeindebrief. Es war ein mühsames Geschäft, ich wollte sie so gern bei ihrem Ureigensten, beim Fliegen aufnehmen. Es klappte nicht, die Vögel sind ja von einem Moment zum anderen weitergeflogen. Gelungen ist mir nur ein verschwommenes Bild. Fliegende Vögel zu fotografieren, ist eine hohe Kunst. Ich sehe die Vögel fliegen, ich sehe die Tiere sitzen, so kann ich sie fotografieren, aber beim Fliegen aufnehmen kann ich sie nicht.

Das führt mich zu einer wichtigen Frage des Glaubens. Kann ich Glauben festhalten und dokumentieren, kann ich Auferstehung und Glaubenszuversicht festklopfen? Wo ich mich doch schon oft in Gottvertrauen geübt habe.

Glauben ist nicht ein bleibender Fakt, gelebter Glauben gehört zum bewegten Leben. Er ist wie eine Flugstrecke der Seele. Es sind die Momente, in denen es für Menschen Neues gibt und, siehe da, die Luft, der Wind, der göttliche Geist greift unter die Arme. Festhalten für andere lässt sich der Moment nicht.

Der inzwischen verstorbene Kirchvorsteher Johannes Riedel konnte aus seinem Leben berichten, wie ihn in Italien schwer verletzt ein fremder Esel aus dem Kampfgebiet zu den eigenen Truppen zurückgetragen hat. Er war ein glaubensstarker Mann, er erlebte die Rettung als Gottes Führung. Er hat damit etwas Großes beschrieben. Ich denke gelegentlich daran. Den Glauben selbst, dass er getragen wurde, zeigte er auch

damit nicht, es beschrieb ja nur seine Erinnerung.

Und in der Zukunft, trägt mich dann Gott, stützt sein Geist? Selbst wenn ich diese Kraft als tragend erlebt habe, weiß ich nicht, wird er es in einem kommenden Augenblick wieder tun. Glauben bleibt offen auf neue Berührung. Das macht das Wesen von Glauben im Gegensatz zum Faktenwissen aus. Erfahrung und Dokumentation sind das eine, im Moment Gottes Geist, seine Tragkraft neu leben, ist das andere.

Im Idealfall werden wir Erinnerungsreihen abbilden, das tun wir zu Ostern und in jedem Gottesdienst: Hat nicht Gott sein Volk aus der Versklavung in Ägypten geführt; hat nicht der Herr seinem Volk das verheißene Land gegeben; hat nicht der Vater seinen Sohn für uns auferweckt; haben wir nicht schon gute Erfahrungen mit unseren Gebeten gemacht. Von diesen Glaubenserinnerungen ist die Bibel voll, davon reden wir im Gottesdienst besonders zu Ostern und Pfingsten. Das kann uns offen machen für die Momente, in denen Er uns wieder tragen wird. Wir können uns gegenseitig erinnern und öffnen und ermutigen, dass Gott sich kümmern wird. Die Fürsorge Gottes wird tragen, auch wenn wir skeptische Zeitgenossen immer behaupten, dass sie noch nie Engelflügel gesehen oder gespürt haben.

Manche Zeiten sind für die Gemeinde eine größere Herausforderung. Ich vermute es für die nächsten Monate bei uns in der Gemeinde hier. Der Weggang von Grit Markert und Marieke Wolf wird uns beschäftigen. Üben wir uns in dem Vertrauen, dass uns der heilige Wind in der Gemeinde unter die Flügel fährt.

Ihr Konrad Taut

## Mit einem lachenden und einem weinenden Auge ...

### ... verabschiede ich mich als Gemeindepädagogin aus eurer/ihrer Gemeinde

Vielleicht hat es der ein oder andere schon gehört; ich möchte es jedoch auf diesem Wege auch offiziell bekannt geben, dass ich zum Ende dieses Schuljahres die Gemeinde als Gemeindepädagogin verlassen werde. In Zukunft werde ich als Jugendmitarbeiterin im Stadtjugendpfarramt Leipzig arbeiten.



In den letzten fünf Jahren habe ich viele Netze geknüpft, bin viele neue Wege gegangen, habe wundervolle Kinder begleitet und (er)wachsen sehen und habe tolle Bekanntschaften gemacht auch Freundschaften geschlossen. Diese Geschenke behalte ich in meinem Herzen und danke euch und ihnen allen für die Unterstützung und große Wertschätzung meiner Arbeit.

Im Rahmen eines Gottesdienstes am 14.6.15 in Schönefeld werde ich verabschiedet und wünsche mir, dass wir danach im Garten gemeinsam noch ein wenig Zeit verbringen, mit Kaffee und Kuchen, mit Spielen und Quatschen.

*Eure und Ihre Gemeindepädagogin Marieke Wolf*

## Großes DANKESCHÖN an Christina Großer

Etwa 40 Jahre war sie in unserer Gemeinde angestellt und hat in Treue hier zur Verschönerung unserer Gebäude beigetragen.



Christina Großer bei der Kinderbibelwoche

Dafür wollen wir uns von Herzen bedanken!

Überall in den Theklaer Gebäuden kennt sie sich gut aus, weiß für die Veranstaltungen, was, wann und wie viel gebraucht wird.

Besonders haben alle immer über den wunderbaren Blumenschmuck in der Theklaer Kirche gestaunt, diese gekonnte Anordnung der verschiedenen Blüten und Gräser. Wie freuen uns, dass sie dieses weiterhin tun wird.

Danke für allen Einsatz, Gott befohlen, liebe Christina!

*Pfarrerin Grit Markert*

## Ökumenischer Gottesdienst im Mariannenpark

Einladung am Sonntag, 10.Mai, 10 Uhr für Groß und Klein.

Thema soll unser *roter Faden* sein. Damit suchen wir die Verbindung zwischen wichtigen Ereignissen im eigenen Leben und anderswo. Wo ich einen roten Faden erkenne, persönlich, auch unterwegs im Stadtteil, auch in 1000 Jahren Leipziger Geschichte, steckt etwas vom Wesentlichen drin, in dieser Welt, eben von Gott. Wir freuen uns auf einen lebendigen ökumenischen Gottesdienst in Schönefeld im Grünen.



## Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Pfrn. Grit Markert und Marieke Wolf wechseln im Sommer ins Leipziger Jugendpfarramt. Das bedingt Veränderungen, die wir gern mit Ihnen besprechen wollen. Dafür laden wir Sie herzlich am Mittwoch, 20. Mai, 19 Uhr ein in den Gemeindesaal Mockau.

Beide Kolleginnen haben fleißig gearbeitet, mehr als von Nachfolger/inne/n erwartet werden kann, wofür der Kirchenvorstand sehr dankbar ist. Auch wirkt nach, dass die Beschäftigungsanteile von Pf. Johannes Markert und Diakon Norbert Schumacher weggefallen sind. Die Gemeinde muss sich deswegen Schwerpunkte für die volle Besetzung der Stellen überlegen, es sind vielleicht 15 bis 20 % Reduktionen der bisher geleisteten Arbeit notwendig. Die Zahl der Gottesdienste müssen wir übrigens nach gegenwärtiger Einschätzung nicht kürzen.

Eine weitere Aufgabe ist die Überbrückung der Vakanzzeit. Die frei werdenden Stellen sollen bald wieder gut besetzt werden und für möglichst viele Aufgaben soll inzwischen Vertretung da sein.

Damit die anstehenden Aufgaben gelingen, braucht es eine gute Abstimmung zwischen dem Kirchenvorstand und allen Gemeindegliedern. Dazu wollen wir die Gemeindeversammlung nutzen. Der Kirchenvorstand und die Mitarbeiter haben schon kräftig gearbeitet und sich an die Schwerpunktsetzung gemacht, die möchten sie Ihnen vorstellen und mit Ihnen abstimmen.

Es geht ja um uns alle als Gemeinde. Also reservieren Sie sich bitten den 20. Mai.

*Der Kirchenvorstand*

## Modernes Passionsspiel

Im diesjährigen Passionsspiel geht es im Kern um das Thema: Selbstbestimmtes Sterben.

Im letzten Jahr gab es viele Diskussionen um dieses Thema. Die Autorin des Passionsspieles, Grit Markert, hat sich intensiv damit auseinandergesetzt durch Gespräche und Diskussionen, u.a. mit dem ehemaligen Intendanten des MDR, Udo Reiter.

In dem Stück nun selbst ringen ein junger und ein älterer Mann mit ihrem Leben. Ihre Lebenssituationen werden in die alte Passionsgeschichte eingebunden, eindrucklich von unserer Jungen Gemeinde gespielt. Zu Karfreitag, dem Tode Jesus, kulminiert die Situation. Es werden zwei entscheidende Fragen gestellt.

Feine Instrumentalmusik unterstützt das Stück, ebenso gibt es Sologesangspartien und die Mitwirkung von zwei unserer Chöre. Die einzige Aufführung findet statt am Gründonnerstag, 2. April, 19:00 Uhr in der Schönefelder Kirche.



*Herzliche Einladung für Sie alle!*

## Arbeitsfreizeit des Kirchenvorstands in Schmannewitz

Ende Februar verbrachte der KV ein Wochenende in Schmannewitz. Am Freitagabend hatten wir eine reguläre KV-Sitzung. Am Samstagvormittag kam Superintendent Henker dazu, um mit uns über die generell notwendige Anpassung des Angebots an Gemeindeveranstaltungen nachzudenken und uns zu beraten sowie über die Wiederbesetzung der Stellen von Pfarrerin Markert und Gemeindepädagogin Wolf zu sprechen.

Unsere drei Gemeindeteile sind zusammengewachsen, die Zahl der Gemeindeglieder bleibt konstant, es gibt reichlich Gemeindegemeinschaften und die Gottesdienste sind gut besucht, obwohl der Weggang von Diakon Schumacher und Pfarrer Markert zu verkraften war. Das haben wir auch dem Engagement der Hauptamtlichen zu verdanken, welches über das zu erwartende und sogar über das vertretbare Maß hinausging und auf Dauer nicht zu halten ist.



Was tut man, wenn die Zeit nicht für alles reicht? Man muss auswählen und herausfinden, was am wichtigsten ist und möglicherweise auch auf etwas verzichten. Was ist dieser Gemeinde am wichtigsten, was für eine Gemeinde wollen wir sein, wie können wir die Arbeitskraft der Haupt- und Ehrenamtlichen am wirkungsvollsten einsetzen – das sind die Fragen, die der KV und die Gemeinde in den nächsten Monaten bedenken müssen.

Nach einer kurzen Unterbrechung durch Mittagessen und Spaziergang verging auch der Samstagnachmittag mit intensiven Diskussionen über diese Fragen. Am Abend freuten wir uns, dass wir bei einem Film entspannen konnten. Sonntag besuchten wir den Gottesdienst in der Kirche schräg gegenüber vom Freizeitheim und fuhren dann guten Mutes wieder nach Hause.

*Katrin Schwarz*

## Weltgebetstag 2015 - Bahamas

Am Freitag, den 6. März, habe ich mich auf ein Erlebnis der besonderen Art eingelassen. Die katholische Gemeinde hatte in ihre Räume zum Weltgebetstagsgottesdienst geladen – zusammen mit unserer Gemeinde. Der Altar war mit Südfrüchten geschmückt, es waren verschiedene Instrumente im Einsatz und farbenfrohe Tücher – genauso schön wie die Frauen, die diesen Abend gestalteten. Es war eine bunte, fröhliche Reise mit Impressionen von den Bahamas zum Mitmachen und Mitsingen. Der Stress der ganzen Woche hat sich aufgelöst in Themen, die berühren und Rhythmen, die mitrissen. Das Vorbereitungssteam hat die Themen sehr schön umgesetzt und mit Hingabe und Elan auf „die Bühne gebracht“. Sie haben von Armut, HIV und Aids und häuslicher Gewalt auf den Bahamas berichtet und im Verlauf eine geänderte Perspektive aufgezeigt, die Hoffnung und Hilfe verbreitet.

→

Jesus sagt: „Begrift ihr, was ich für euch getan habe? Tut füreinander, was ich für euch getan habe.“ Er gibt ein Beispiel für Liebe, die tiefgreifend ist und Grenzen überwindet - zum Nachdenken und Nachklingen lassen, wo ich den Alltag sensibler und bedachter gestalten kann.

Anschließend haben sich noch ganz viele verführen lassen von den herzhaften Gerichten, Salaten und Süßspeisen zu probieren, die nach bahamaischen Rezepten gekocht wurden. Die Gespräche waren gut und der Bauch wohligh gefüllt. Nächstes Jahr möchte ich auch gerne diesen besonderen Tag mit vorbereiten und bin schon voller Vorfreude!



*Simone Hausmann*

## **Helden aus der Kinderwelt – Feiern heut in Schönefeld!** **war Thema zum Faschingsfest am 06. Februar 2015.**

Es war wieder so weit, Faschingzeit bei unserer Nachbargemeinde "Heilige Familie" - kurz Heifa! Auch etliche Faschingsfreunde der Matthäuskirchgemeinde waren dabei, bereits schon Stammgäste. Viele sehr interessante Faschingskostüme konnte man bewundern, das Foto zeigt es ja ganz deutlich, man spürte schon, dass Faschingfeiern bei den Heifa-Leuten eine ganz große Rolle spielt.

Und wiederum ist es uns gelungen, einen interessanten und lustigen Programmteil der „Evangelischen“ vorzuführen. Nachdem genug Ideen gesammelt wurden, schrieb Josef



Goralski daraus eine wundersame Geschichte. Immerhin traten historische Personen auf: Clara Wieck, Robert Schumann und ein Erzähler aus dieser Zeit und wie immer ging es um die liebe "Liebe", die dann tragisch komisch und ganz unromantisch wurde.

Nun, wie die Geschichte endete, wissen natürlich DIE, die dabei waren.

Gut dekoriertes Faschingsessen wurde serviert, lustige Darbietungen wurden gezeigt,

Kinder führten ein komisch heiteres Programm auf, Gesang und Tanz und viel Spaß gab es zu sehen und zu hören, ein urkomisches Theater erfreute uns den ganzen Abend und bis in den ganz frühen Morgen hinein wurde getanzt, gelacht und gesungen!

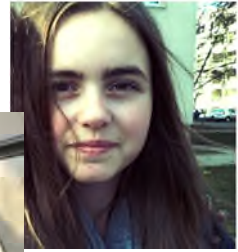
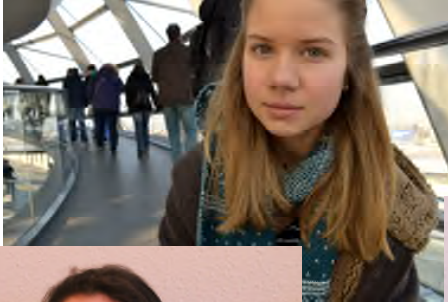
Auf ein "Neues Faschingsfest" im nächsten Jahr! Hellau oder wie von allen gesprochen wurde: Sehn wir uns nicht in dieser Welt, so sehen wir uns in Schönefeld!

*Renate Queitsch-Neuhaus und Eberhard Michaelis*

## Das sind unsere Konfirmanden.

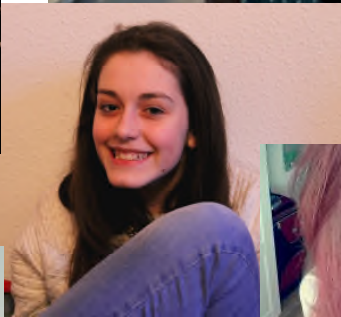
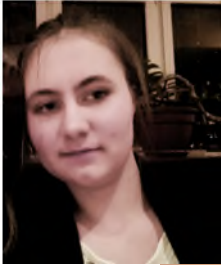
Wir freuen uns, dass Ihr in unserer Gemeinde Konfirmation feiert. Gottes Segen sei mit euch!

Helene Uhlmann

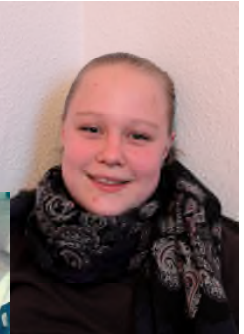


Julia Golfinger

Franziska Rühle



Hannah Rohde



Sabine Müller

Lisa Meißner



Jonas Enzmann



Marc Philipp Oswald



Sebastian Lindner



Georg Grünewald

# Gruppen und Kreise

## aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 30. April und 28. Mai	(GMo)	19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Donnerstag, 09. April	(PfTh)	19:30
Bibelgesprächskreis in Schönefeld:	Mittwoch, 08. April und 13. Mai	(PfSf)	16:00
Bibletalk:	Donnerstag, 30. April und 21. Mai	(PfSf)	19:30
Lettland/Osnabrück - Kreis	Donnerstag, 28. Mai	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 09. April und 21. Mai	(KMo)	19:30
Gesprächskreis I Schönefeld:	Mittwoch, 22. April <i>167 Jahre ev. Hilfs- bereitschaft – Diakonie im Wandel, M. Kinne und 27. Mai (Bahnhofsmission, G. Richter)</i>	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis II Schönefeld:	Donnerstag, 16. April <i>(Herr Hoemann berichtet über die Arbeit in unserem Archiv) und 21. Mai (Reisebericht über den Iran)</i>	(PhSf)	19:00
Gesprächskreis „Offener Abend“ / Sonntagsrunde:	Mittwoch, 08. April und 13. Mai bei Fam. Gröpler		19:00
Strickcafé für Jung und Alt	donnerstags	(PfSf)	15:30

Frauenkreis:	Dienstag, 07. April und 19. Mai	(PfSf)	14:00
Frauenfrühstück:	Mittwoch, 01., 15. und 29. April, 13. und 27. Mai	(PfTh)	09:30
Seniorentanz:	mittwochs	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Dienstag, 14. und 28. April, 19. und 26. Mai, 09. Juni	(PfSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 14. und 28. April, 19. Mai, 02. Juni	(GMo)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 29. Mai	(PfSf)	14:00
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 01. April	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	Donnerstag, 16. April im SZ-Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)		15:45

Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:

(**TSf**)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, (**KMo**)-Anbau Kirche Mockau,

(**GMo**)-Gemeindehaus Mockau, (**PfSf**)-Pfarrhaus Schönefeld, (**PfTh**)-Pfarrhaus Thekla.



## Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kleine Kurrende 1.-4. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Große Kurrende ab 5. Klasse:	mittwochs	(TSf)	16:00
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GMo)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(GMo)	19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMo)	20:00
Offener Singekreis:	dienstags	(GMo)	09:30
Kinderflötenkreis:	dienstags	(TSf)	15:30
Altblockflötenkreis:	dienstags	(TSf)	18:15
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache		
Instrumentalkreis:	dienstags	(GMo)	19:15
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	19:00

## Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	montags	(PfSf)	09:00
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	16:30
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(PfSf)	16:15
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(PfSf)	17:30
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

**Offener Treff** „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-17 Uhr im Pfarrhaus Ossietzkystr. 39, mit den nächsten Themen:

09.04.15	Ostern
16.04.15	Film
23.04.15	Plaudern
30.04.15	Brot, Brote
07.05.15	Plaudern
(14.05.15)	Himmelfahrtstag)
21.05.15	Urlaubsbilder
28.05.15	Internet



*Änderungen vorbehalten*

**Jahreslosung 2015:**

*Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Römer 15,7*


Monatsspruch April 2015:

*Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!*

*Matthäus 27,54*



<b>02. April</b>	<b>Gründonnerstag</b>		
Schönefeld	19:00	Passionsspiel (mit Gospelchor und Offener Singkreis)	<i>Pfrn. G. Markert, Gem. Päd. M. Wolf</i>


<b>03. April</b>	<b>Karfreitag</b>		
Thekla	15:00	Andacht zur Sterbestunde mit Passionsmusik (mit Kleiner Kantorei siehe Seite 12)	<i>Pfr. K. Taut</i>

<b>05. April</b>	<b>Ostersonntag</b>		
Thekla	<u>5:30</u>	Osternachtsfeier mit Abendmahl	<i>Pfrn. G. Markert</i>
Schönefeld	10:00	Kantatengottesdienst  mit Aufführung der Kantate „Christ lag in Todesbanden“ (siehe Seite 12)	<i>Pfr. K. Taut</i>

<b>06. April</b>	<b>Ostermontag</b>		
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst mit Österlicher Festmusik des Bläserkreises	<i>Pfr. K. Taut</i>

<b>12. April</b>	<b>Quasimodogeniti</b> (1. Sonntag nach Ostern)		
Schönefeld	<u>15:00</u>	Familiengottesdienst mit Aufführung des Kindermusicals	<i>Pfr. K. Taut</i>



<b>19. April</b>	<b>Misericordias Domini</b> (2. Sonntag nach Ostern)		
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst  mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Pfr. J. Markert</i>
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst  (mit Kinderflötenkreis)	<i>Pfrn. G. Markert</i>


<b>26. April</b>	<b>Jubilate</b> (3. Sonntag nach Ostern)		
Schönefeld	10:00	Konfirmationsgottesdienst  (mit Gospelchor)	<i>Pfrn. G. Markert</i>




= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Monatsspruch März 2015: *Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt. Philipper 4,13*

<b>03. Mai</b>	<b>Kantate</b> (4. Sonntag nach Ostern)	
Schönefeld 10:00	Gottesdienst mit Kinderabendmahl 	<i>Pfr. K. Taut</i>
	<i>(mit Instrumentalkreis)</i>	
Thekla 10:00	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation 	<i>Pfrn. G. Markert</i>
	<i>(mit Gemeindegantorei)</i>	

<b>10. Mai</b>	<b>Rogate</b> (5. Sonntag nach Ostern)	
Schönefeld 10:00	Gottesdienst im Mariannenpark 	<i>Pfr. K. Taut</i>
	<i>(mit Bläserkreis)</i>	

<b>14. Mai</b>	<b>Christi Himmelfahrt</b>	
Mockau 10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>


<b>17. Mai</b>	<b>Exaudi</b> (6. Sonntag nach Ostern)	
Thekla 10:00	Gottesdienst zum Wasserfest am Bagger 	<i>Pfrn. G. Markert</i>
	<i>(bei Regen in der Kirche)</i>	

<b>24. Mai</b>	<b>Pfingstsonntag</b>	
Mockau 10:00	Predigtgottesdienst 	<i>Pfrn. G. Markert</i>

<b>25. Mai</b>	<b>Pfingstmontag</b>	
Schönefeld 18:00	Andacht am Lagerfeuer im Pfarrgarten	<i>Pfr. K. Taut</i>

<b>31. Mai</b>	<b>Trinitatis</b>	
Schönefeld 10:00	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation <i>(mit Singekreis)</i>	<i>Pfr. K. Taut</i>
	mit Kirchencafé ab 9:30	
Thekla 10:00	Predigtgottesdienst <i>Studn. d.Theolog. A. Tschurn</i>	
	mit anschl. Motorradausfahrt <i>(Siehe Seite 15)</i>	

<b>07. Juni</b>		
<u>Marktplatz</u> <u>10:30</u>	Vorprogramm	
<u>Leipzig</u> <u>11:00</u>	Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtjubiläum „Aus Quellen schöpfen“ <i>(siehe Seite 14)</i>	

<b>14. Juni</b>		
Schönefeld 10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>(mit großer Kurrende)</i>
	Verabschiedung der Gem. Pädn. Marieke Wolf	

- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**  
Mittwoch, 15. April und 13. Mai jeweils 16:00
- **Andachten im Pflegeheim Mockau Friedrichshafener Str. 191**  
Mittwoch, 20. Mai um 15:30
- **Andachten im Seniorenzentrum Dr. Margarete Blank Oelsnitzer Str. 2**  
Donnerstag, 16. April 15:45

*Karfreitag, 3. April 2015, 15 Uhr, Kirche Hohen Thekla*

### **MUSIKALISCHE ANDACHT ZUR STERBESTUNDE JESU**

Eine meditative Andacht mit der Kleinen Kantorei a capella mit gregorianischen Gesängen, Sätzen von Palestrina und Schütz Christian Otto (Leitung)

*Ostersonntag, 5. April 2015, 10 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld*

### **KANTATENGOTTESDIENST**

**mit Johann Sebastian Bachs**

#### **Kantate „Christ lag in Todesbanden“**

Kleine Kantorei, Kammerorchester, Christian Otto (Leitung)

*Sonntag, 12. April – bereits 15:00! – Gedächtniskirche Schönefeld*

### **"Jetzt reicht's!" sprach Gott – Noah und die Sintflut.**

#### **Kindermusical von Witold Dulski.**

In der Woche nach Ostern ist es wieder soweit: Viele Kinder und ein bewährtes Betreuerteam fahren auf Kurrendefreizeit nach Höfgen.

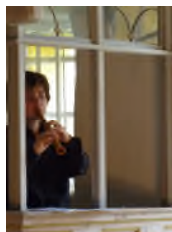
Das Ergebnis unserer gemeinsamen Woche führen wir dann in der Gedächtniskirche auf – fröhlich, nachdenklich, bunt, lustig! Dieses Jahr begleitet uns eine kleine Band mit Flöte, Klarinette, Violine, Kontrabass und Klavier. Sie sind herzlich eingeladen, unsere Freude an der Musik zu teilen! Wir sehen uns! *Christian Otto*

*Sonabend, 9. Mai 2015, 17 Uhr, Kirche Hohen Thekla*

### **SOLOKONZERT I: ANTJE HENSEL, BLOCKFLÖTE**

**„Onder de Linde groene.“** ... unter der grünen Linde - mit Werken Alter Meister und zeitgenössischen Kompositionen

Antje Hensel unterrichtet an der Musikhochschule Leipzig. Sie konzertiert solistisch und kammermusikalisch in vielen Ländern Europas, Argentinien, Namibia, Korea und Japan. [www.antje-hensel.de](http://www.antje-hensel.de)



*Sonabend, 16. Mai 2015, 16 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld*

### **ORGELKONZERT JOHANNES GERDES**

#### **„Alte Liebe rostet nicht ...“**

Johannes Gerdes, 1956 bis 1983 Kantor in Schönefeld, hat seinerzeit den Bau des Positivs und der Orgel veranlasst und 18 Jahre lang Spenden dafür gesammelt. Aus Anlass seines 80. Geburtstages lädt er für den 16. Mai, 18.00 Uhr, noch einmal zu einer Orgelmusik in die Gedächtniskirche ein.

Er schreibt: *"Mit besonderer Freude darf ich ankündigen, dass Sabine Jordan (Dresden) zu einigen Stücken des Programms tanzen wird. Anschließend lade ich alle, die mit mir feiern möchten, dazu in den Pfarrgarten ein. Bringt bitte weder Blumen noch Geschenke mit, vergesst aber die Brieftasche nicht! Ich werde bei dieser Gelegenheit noch einmal um eine großzügige Spende für die Orgel bitten"*

Wir freuen uns mit ihm und schließen uns gern seiner Einladung an. (gez.) *Christian Otto*

## Gottesdienst am Ostersonntag mit großem Kindergottesdienst

Um 10:00 Uhr feiern wir am Ostersonntag in Schönefeld einen großen Gottesdienst, zu dem auch alle Familien mit Kindern herzlich eingeladen sind. Es wird selbstverständlich einen Kindergottesdienst geben und nach dem Gottesdienst auch das traditionelle Ostereiersuchen im Pfarrgarten. Dank an Frau Göpfert für die kreative Unterstützung des Osterhasen.



## Kurs zum Kinderabendmahl mit Gottesdienst



In diesem Jahr werden wir wieder einen Kinderabendmahlkurs in unserer Gemeinde anbieten. Alle Kinder ab der 3. Klasse (Geschwisterkinder können nach Absprache auch jünger sein), sind herzlich eingeladen am Samstag, dem 2. Mai gemeinsam mit ihren Eltern ins Pfarrhaus nach Schönefeld zu kommen und gemeinsam nach einer Andacht in Kleingruppen dem Thema Abendmahl auf die Spur zu kommen. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken werden wir in der Kirche praktische liturgische Übungen machen und den Gottesdienst am Sonntag vorbereiten. Wir treffen uns am Samstag um 14:30 Uhr und werden vermutlich bis 18:00 zusammen sein. Der Gottesdienst mit dem Erstabendmahl findet am Sonntag, dem 3. Mai um 10:00 Uhr statt. Bei Interesse melden sie sich bitte unter [mariekef@yahoo.com](mailto:mariekef@yahoo.com) an oder in den Gemeindebüros. Bei Fragen stehe ich ihnen gerne zur Verfügung.

*Gemeindepädagogin Marieke Wolf*

## Wir feiern wieder Gottesdienste unter freiem Himmel!

### Mariannenparkfest in Schönefeld und Baggerfest in Thekla

Die Gottesdienste unter freiem Himmel sind auch immer besondere Höhepunkte für die Kinder in unserer Gemeinde. In einem Kindergottesdienst werden wir gemeinsam Singen, Basteln und Spielen. Herzliche Einladung.

**Und wer noch nicht genug hat ...**

**... der komme zur Andacht mit Pfingstfeuer am Montag, dem 25. Mai nach Schönefeld.**



Im Garten ist nach der gemeinsamen Andacht genug Platz zum Spielen und Toben und zum gemeinsamen Essen und Quatschen. *Ich freue mich auf eine tolle Zeit! Eure Marieke*

## Familienfreizeit 29.-31. Mai!

Endlich ist es wieder soweit ...

Wer einmal dabei war, kommt gerne wieder und endlich könnt ihr euch/können sie sich anmelden. Mit dem Thema „Familienbilder“ im Gepäck wollen wir ein gemeinsames Wochenende verbringen. Nach dem Abendbrot am Freitag, Kennlernspielen und einem thematischen Impuls werden wir am Samstagvormittag in das Thema einsteigen. Die Erwachsenen und die Kinder gehen wie immer getrennt voneinander auf eine spannende Reise. Am Nachmittag werden wir dem Wetter entsprechend spazieren oder spielen und den Abend gemütlich ausklingen lassen. Nach dem Gottesdienst am Sonntag und einem gemeinsamen Mittagessen verabschieden wir uns körperlich und seelisch gestärkt wieder voneinander. Also schnell anmelden bei Manuela Vorwegk, Marieke Wolf oder in den Gemeindebüros.



## Weltoffene Gemeinde

Studenten der Aktion: Auf gute Nachbarschaft veranstalten in diesem Halbjahr im Leipziger Nord/Nordosten eine Veranstaltungsreihe. Wir als Matthäuskirchgemeinde sind Gastgeber für zwei dieser Veranstaltungen:

### *Filmabend: Donnerstag, 23. April, 19:00 Uhr Mockauer Gemeindesaal*

Film "Fremd" inkl. Diskussion mit Regisseurin

"Der Dokumentarfilm "Fremd" von Miriam Faßbender begleitet in sensiblen Bildern junge Männer auf ihrer Flucht Richtung Europa. Im Zentrum des Films steht Mohamed aus Mali, der sich zur Flucht entschließt, um seine Familie finanziell unterstützen zu können. Wenn er könnte, dann würde er am liebsten in Mali bleiben. Der Film macht deutlich, was es heißt, auf der Flucht zu sein. Im Anschluss ist Raum für Diskussion und Fragen an die Regisseurin."

### *Stadtteilforum: Samstag, 28. Juni, 10:00 Uhr Mockauer Gemeindesaal*

"Zu dem Stadtteilforum wollen wir alle Interessierten einladen, gemeinsam über die vergangenen Monate zu diskutieren: Welche Formen des Kontakts, der Informationspolitik, des Protests und der Unterstützung gab es und wie wurde mit diesen umgegangen? In dieser Runde kann auch über eine Weiterführung der begonnen Projekte nachgedacht und es können Ideen und Wünsche für die Zukunft formuliert werden. Wir freuen uns über Anregungen und Unterstützung bei der Weiterführung des Projektes!

*Herzliche Einladung an alle!!*

## Aus Quellen schöpfen – Kirchen Feiern 1000 Jahre Leipzig

### Die Höhepunkte:

- 30.05.2015** 15.00 Uhr **Festmotette in der Thomaskirche**  
Stephan König, „Haddock“ Solisten,  
Thomanerchor Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig
- 01.06.2015** 17.00 Uhr **Friedensgebet in der Nikolaikirche**
- 03.06.2015** ab 18.00 Uhr **Nacht der offenen Gotteshäuser**  
Gottes- und Gebetshäuser verschiedener Religionsgemeinschaften laden an diesem Abend ein zur Begnung und zum Gespräch  
22.00 Uhr Gebet in unserer Stadt in den Gottes- und Gebetshäusern
- 07.06.2015** 11.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz**  
„Aus Quellen schöpfen“ (Vorprogramm ab 10.30 Uhr)
- 03.07.2015** 18.00 Uhr **Offener Schabbat-Gottedienst**  
der Israelitischen Religionsgemeinde an der Gedenkstätte für die Zerstörte Hauptsynagoge in der Gottschedstraße
- 20.12.2014** Ganztägig **Leipzig schreibt das Buch der Bücher**  
4. Advent Die ganze Bibel an einem Tag geschrieben von Bürgerinnen und Bürger  
19.00 Uhr **Übertragung des Weihnachtsliederabends des Thomanerchores**  
aus der Thomaskirche auf den Augustusplatz

## Motorradausfahrt

Am **31. Mai** sind wieder alle interessierten Motorradfahrer zu einer Ausfahrt auf kleineren und kurvenreichen Straßen durch das schöne Muldental eingeladen. Das Tempo wird so gewählt, dass auch Zeit bleibt, mal links und rechts zu schauen. Pausen für Essen und Benzingespräche sind natürlich auch vorgesehen. Wir fahren über Grimma, Colditz und Rochlitz nach Burgstädt. Hier gibt es die Möglichkeit, einen Motorradfahrergottesdienst der Christlichen Motorradfahrer Sachsens (CMS) zu besuchen. Den anschließenden Rückweg gestalten wir nach Interessenlage.



Wir starten etwa **11:15 Uhr** nach dem Gottesdienst in Thekla, der 10 Uhr beginnt und zu dem alle auch recht herzlich eingeladen sind. Treffpunkt am Friedhofseingang hinter der Kirche. Fragen oder Anmerkungen gerne jederzeit an: [Andreas.Tschurn@gmail.com](mailto:Andreas.Tschurn@gmail.com)

*Stud. theol. Andreas Tschurn*

## Gemeindeparterschaft

Am Donnerstag, den 28.05.2015 wollen wir uns um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Schönefeld zusammensetzen und Gedanken zum Partnerschaftstreffen mit Letten und Osnabrückern im Oktober 2015 zusammentragen. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen.

*Katrin Schwarz*

## Gemeindeleben

### Musikalische Sternstunde in der Gedächtniskirche

Unter dem Titel „Schaut die Mutter voller Schmerzen ...“ hatte Kantor Christian Otto zum 07. März ein Konzertprogramm zusammengestellt, dessen Höhepunkt Pergolesis „Stabat Mater“ war. Natürlich kannten wir diese Musik und eigentlich auch die beiden Solistinnen, sie sangen Vivaldis „Gloria“ mit der Kleinen Kantorei im Dezember vergangenen Jahres.



Dass dieses Konzert aber eine solche musikalische Sternstunde werden würde, war vorher vielleicht doch nicht zu erahnen (sicher wäre die Kirche sonst voll gewesen). Alice Ungerer, Sopran, und Astryd Cottet, Mezzosopran, sangen einfach wunderbar, warm, dabei strahlend, voller Kraft und Gefühl. Kantor Otto hielt sie und die solistisch besetzten Instrumente von der Orgel aus mit Professionalität und Spielfreude zusammen – keine ganz einfache Aufgabe. Und sie alle zusammen waren angetreten, Gott zu loben, der Musik zu dienen und die Zuhörer zu erheben und das ist ihnen wirklich gelungen. Unsere Hochachtung und vielen Dank dafür.

Es ist geplant, die Reihe der Abendmusiken in der Gedächtniskirche Schönefeld fortzusetzen. Wir können den Gemeindegliedern und darüber hinaus allen Musikinteressierten dieser Stadt nur den heißen Tipp geben: Hier passiert musikalisch etwas wirklich Besonderes jenseits ausgetretener Pfade, das sich hinter etablierten Konzerten in bekannten Leipziger Kirchen nicht verstecken muss.

*Karin Eitner*

## Neue Kirchenbänke in der Friedhofskapelle Schönefeld

Im März des vergangenen Jahres hatte der KV beschlossen, die Aluminiumstühle der Friedhofskapelle gegen passendere Bänke auszutauschen, um die optische Situation zu verbessern und gleichzeitig die Heizkosten zukünftig zu senken. Dafür war ein Kostenrahmen von 10.000 € vorgesehen. Noch im selben Monat konnten wir Bänke begutachten, die eine Gemeinde in Lichtenstein/Sa. abstoßen wollte.



Nach der Besichtigung vor Ort, dem Transport nach Leipzig war es äußerst günstig, diese im gerade frei gewordenen Gemeindehaus Schönefeld durch den Tischler Marten Kinne aufarbeiten und zusammensetzen zu lassen. Herzlichen

Dank dabei den Helfern für den abschließenden Anstrich (J.Bade, J.Goralski, V.Heyland, R.Riedel) und für Transporte und Aufbau in der Kapelle (Fa. SLG Lohmann und Fa. Frank Lehmann), die dafür ca. nochmal 60 Stunden ehrenamtliche Arbeit aufgewendet haben. Somit konnten wir mit einer Endsumme von 10.395 € incl. der neuen Sitzpolsterheizung sogar den beschlossenen Finanzrahmen fast einhalten.

Mit einer dazu neu angeschafften Musikanlage hat die Innengestaltung der Kapelle nun einen würdigen Abschluss gefunden.

*Reinhard Riedel*

## Kindergrabanlage „Sternenhain“

Nach intensiver Suche, langen Beratungen und Besichtigungen hatte der KV im Herbst 2013 beschlossen, für Kindergräber eine spezielle Grabanlage anzulegen, damit auch betroffene Eltern und Familien in ihrer Trauer vielleicht gegenseitig Trost und Hilfe erfahren können. Dafür sollte unter dem Namen „Sternenhain“ mit einer eigens aufgestellten Skulptur ein würdiger Erinnerungsort gestaltet werden. Seit Oktober 2014 steht nun diese Skulptur aus Rochlitzer Porphyrtuff mit dem Titel „Unter Last ..“ des Leipziger Steinmetzen Bodo Grimmer im Zentrum der Anlage, wo es individuell gepflegte, aber auch vom Friedhof gepflegte Gräber geben wird. Eine besondere gärtnerische Gestaltung dieses zentralen Ortes um die Skulptur wird im Frühjahr durch die Fa. Lehmann erfolgen und damit nicht nur den Blick darauf lenken, sondern gleichzeitig zeigen, wie diese versteinerte Gestalt auch Hoffnung vermitteln kann, einerseits durch ihren Aufblick nach oben, andererseits auch durch ihre Blickrichtung nach unserer Kapelle bzw. Kirche, dem Ort der Verkündigung von Tod und Auferstehung.



Ein Termin für eine würdige Einweihung soll noch gefunden werden und wird dann auch rechtzeitig bekannt gegeben.

*Reinhard Riedel*





sächsische Wappen mit der Königskrone. Unter dem Wappen ist der Preis angegeben, der für die Ausstellung der betreffenden Urkunde zu entrichten ist. Der Text ist von Hand geschrieben in schöner leserlicher Schrift, mit schwungvollem Anfangsbuchstaben und Hervorheben wichtiger Einzelheiten durch andere Schriftart. Darunter der Stempel der Kirche, die Unterschrift des zuständigen Pfarrers und der Sichtvermerk des Superintendenten.

Die beiden Dimissoriale betreffen die Brautpaare Robert Blum und Eugenie Günther sowie Johann Georg Günther und Caroline Elisabeth Böhme, also eine Doppelhochzeit des Geschwisterpaares Günther. Robert Blum, 1807 in Köln geboren, seit 1832 Theatersekretär in Leipzig, Mitarbeiter bei zahlreichen Zeitungen, begeisterter Redner bei den Schillerfeiern u.a., vielseitiger Streiter gegen die Zensur und für die Freiheit des Wortes, wohnt im Bereich der Leipziger Nikolaikirche.

Gleichzeitig heiratete auch der Bruder von Blums Braut, Johann Georg Günther, Sohn eines Prager Textilfabrikanten, Zeitungsredakteur in Leipzig, ein damals ebenso bekannter Publizist und radikaler Republikaner.

Die Familie R. Blums wohnte in der Folgezeit in der Leipziger Marienstadt, in der jetzigen Dohnanyistraße. Er wurde 1845 Stadtverordneter in Leipzig und seit Mai 1848 Abgeordneter der Stadt Leipzig auf der Deutschen Nationalversammlung in der Paulskirche zu Frankfurt/Main. Sein Schwager J.G. Günther war 1848 ebenfalls Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung und später, nachdem Robert Blum in Wien am 9. November 1848 erschossen worden war, Mitherausgeber der „Reichstagszeitung“.

Warum die Paare zur Eheschließung von Leipzig aus aufs Land gegangen sind, wissen wir nicht im Einzelnen. War der Grund die idyllische Lage der Kirche St. Thekla in der Landschaft auf dem steilen Berge oberhalb der lieblichen Parthenau? Lag es an dem Pfarrer, der die Eheschließung einer lutherischen Braut mit einem Katholischen tolerierte? Hatten die Brautleute verwandtschaftliche oder andere Beziehungen zu den Parthendörfern?

Wer war zur Hochzeit eingeladen oder feierte mit? Und wo?

Archivgruppe

## Sie unterstützen uns



**Physiotherapie**

Barbara Riedel  
Mannualtherapeutin  
Bautzner Straße 20 • 04347 Leipzig  
Telefon 0341-2333789



**Bestattungshaus  
Heidrun Uhlig GmbH**

Schönefeld Gorkistr. 131  
Thekla Tauchaer Str. 78  
(0341) 23 22 313  
[www.bestattungshaus-uhlig.de](http://www.bestattungshaus-uhlig.de)

**Friedrich Steinert**  
Garten- und Landschaftspflege



Mendelejewstr. 25 04357 Leipzig Tel. 0341 / 6 01 84 30

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. Herzlichen Dank dafür!



**Gartenbau  
Lehmann**

Trainerfortbildung  
Qualifizierung  
Zusatzpflege  
Dauergrünpflege

**Binsengrund 40 • 04349 Leipzig**  
Telefon 0341/9 21 45 70  
Fax 0341/9 21 25 68

Teiler Geschäftsführer  
Saskia 0341-9 11 50 33  
Telefon Geschäftsführer  
Dorothea 0341-9 33 30 36  
E-Mail  
info@gartenbau-lehmann.de  
Internet  
www.gartenbau-lehmann.de



Unendlich zu sein, übersteigt die Vorstellungskraft des Menschen. Der Tod schließt den Lebenskreis.



[www.anankebestattungen.de](http://www.anankebestattungen.de)

04103 Leipzig-Mitte  
Nürnberger Straße 7  
Tel. 0341-99 78 10

04209 Leipzig-Grünau  
Ludwigsburger Straße 1  
Tel. 0341-422 45 44

04229 Leipzig-Kleinzschocher  
Dresdnerstraße 43  
Tel. 0341-42 69 70

04329 Leipzig-Paunsdorf  
Waldsiedelstraße 6  
Tel. 0341-251 91 99

04357 Leipzig-Mockau  
Kierl Straße 35  
Tel. 0341-602 07 33



**ANANKE**  
Zu jeder Zeit. Seit 1990.

## Kerniges – Kerntexte und Kernlieder der Kirche

Heute schreibt unser Gemeindeglied Christina Großer über einen Text aus dem Brief des Paulus an die Römer.

Frau Großer wohnt in Thekla.

### Biblische Texte zum Kennen – Römer 3, 21-28 Rechtfertigung

*Nun aber ist ohne Gesetz Gottes Gerechtigkeit geoffenbart worden, wie sie schon vom Gesetz und den Propheten bezeugt wird. Die Gerechtigkeit Gottes, die durch den Glauben an Jesus Christus zu allen kommt, die glauben. Denn es besteht kein Unterschied. Alle haben gesündigt und es fehlt ihnen die Herrlichkeit Gottes und sie werden gerecht gesprochen durch seine Gnade, durch die Erlösung in Jesus Christus. Ihn hat Gott öffentlich aufgestellt als Sühnopfer in seinem Kreuzestod.*



In meiner Kindheit wurde mir der Glaube durch meine Eltern vorgelebt. Im Erzgebirge groß geworden kam ich durch die Junge Gemeinde zum lebendigen Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes. Im Laufe der Jahre wurden mir diese Bibelworte sehr groß und wichtig. Der Glaube ist ein Geschenk, kein eigener Verdienst, alles Gnade. Dieses Wissen macht mich so froh, glücklich und dankbar.

Dass Gott alles in den Händen hat, auch die Menschen, die IHN noch nicht kennen, macht mich ruhig und gelassen. Jesus, der Sohn des lebendigen Gottes, hat auf dem Hügel Golgatha alles für alle gesühnt. Und dafür danke ich von ganzem Herzen. Ihr auch?

*Herzlich, Christina Großer*



**Kerniges**

Kerntexte und Kernlieder der Kirche

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

VERLAG

HERFELD

## Fürbitten

### Christlich bestattet wurden:



**Horst Kahnt, 91 Jahre**

*Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.*

*Psalm 31, 15. 16a*

<b>Pfr. Dr. Konrad Taut</b>	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
<b>Pfrn. Grit Markert</b>	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: g.markert@gmx.de
<b>Kirchenvorstand Vorsitz</b>	Bernd Othmer Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
<b>Kantor Christian Otto</b>	Tel.: 0341/26 30 30 15 Email: info@chn-otto.de
<b>Kantorin Manuela Vorwergk</b>	Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de
<b>G.-pädagogin Marieke Wolf</b>	Tel.: 0341/25 64 75 70 und 0163/6 72 98 79 Email: mariekef@yahoo.com

**Gemeinde im Internet:** [www.matthaeusgemeinde-leipzig.de](http://www.matthaeusgemeinde-leipzig.de)

**Pfarramt:** Frau Ritter Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56  
Email: info@kirche-leipzig-nordost.de

**Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,**  
Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00

**Gemeindebüros: Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig,**  
Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, Tel.: 0341/6 01 40 81

**Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig,**  
Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00, Tel.: 0341 / 6 01 40 81

**Bankverbindung: „Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“ Bank für Kirche und Diakonie- LKG Sachsen**  
IBAN: **DE46 3506 0190 1620 4790 43** BIC: **GENO DE D1 DKD**  
Verw.-Zweck: **Leipzig Nordost 1813** und Ihr persönlicher Verwendungszweck

**Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost:**  
Spendenkonto: IBAN: **DE 83 1203 0000 0001 3101 76** BIC: **BYLADEM 1001**

**Friedhof Thekla:** Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839  
od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753  
[www.friedhofsverband-leipzig.de](http://www.friedhofsverband-leipzig.de)  
Öffnungszeiten: Di 13:00-16:00 und nach Vereinbarung

**Friedhof Schönefeld:** Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35  
Öffnungszeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30  
Bei Zahlungen: IBAN: DE69 8605 5592 1101 0018 32  
SWIFT-BIC: WELADE8LXXX Sparkasse Leipzig

**Telefonseelsorge:** 0800-111 0111 und 0800-111 0222

**Impressum:**  
Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost  
Redaktion: R. Dittmar, Pfrn. G. Markert, H. Ritter, Pfr. K. Taut  
Satz u. Layout: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)  
Druck: Gemeindebriefdruckerei [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)